

Nr. 161 / August 2025

Jubiläumsausgabe mit 12 Seiten!

Dorf - Blettli

Mitteilungsblatt für das Dorf Matten

Wird an jeden Haushalt in Matten gratis verteilt/online verfügbar: matten.ch/dorfblettli

Jubiläum!

Vor vierzig Jahren erschien in Matten die erste Dorf-Zeitung!

Wer damals die Idee hatte, wie sie aufgenommen wurde und wie die vierzigjährigen Erfolgsgeschichte begann, können Sie ab Seite 5 lesen.

Zum Jubiläum gibt's nicht nur Informationen aus alter Zeit, sondern auch ein auf zwölf Seiten erweitertes Blettli.

Weiter ist ein Wettbewerb mit drei tollen Preisen dabei. Er hat nicht nur das Jubiläum als Hintergrund. Das Redaktionsteam möchte von den Leserinnen und Lesern auch wissen, was am Blettli interessiert und wer das Blettli liest. Also nutzt mit dem Wettbewerb die Gelegenheit mitzubestimmen was vier Mal im Jahr im Dorf-Blettli erscheinen soll.

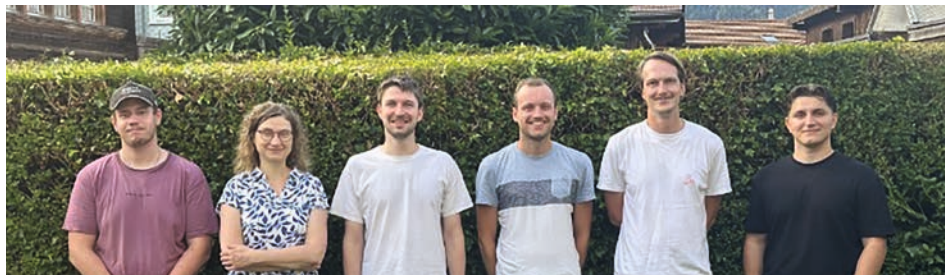
Viel Lesevergnügen wünscht das Redaktionsteam: Hans Peter Bühlmann, Ernst Hunziker, Esther Kehrli, Matthias Ritschard.

Der Gmeindrat gratuliert!

Für e Gmeindrat Matte isch ds Dorf-Blettli ä wichtige Bestandteil vom Dorf läbe, wo nid darf fäble. Mir sy stolz, dass mir z Matte no ä eigei Zytig bei. Grad ir Zyt vor Digitalisierig isches jedesmal schön, we ds Blettli chunnt u me aktuell, spannendi Sache vo u us Matte cha läse. Dr Gmeindrat Matte dankt allne Beteiligte für ibres Engagement zugunschte vo üsem schöne Dorf. Merci viel Mal. Obni euch wär das nid möglich.

Aus dem Gemeinderat

Prüfungserfolge – Herzliche Gratulation



V.l.n.r.: Simon Steiner, Ursula Niederberger, Mischa Sjötori, Pascal Bigler, Lars Steiner, Leon Xhemajli

Prüfungserfolge Abschlussprüfung

Der Gemeinderat Matten freut sich sehr, dass unsere Lernenden Leon Xhemajli und Simon Steiner nach dreijähriger Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Matten die Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden haben. Leon Xhemajli kann das Diplom als Kauffmann EFZ und Simon Steiner dasjenige als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ in Empfang nehmen.

Prüfungserfolge Weiterbildung

Auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung dürfen erfreuliche Erfolge vermeldet werden: Lars Steiner, Sachbearbeiter Baubewilligungsverfahren und Stv. Bauverwalter und Ursula Niederberger, Sachbearbeiterin Finanzen, haben den Fachausweislehrgang

Bernischer Gemeindefachmann/-frau erfolgreich bestanden. Mischa Sjötori, Sachbearbeiter Tiefbau und Liegenschaften, konnte den Lehrgang zum Fachausweis Bernischer Gemeindefachmann bereits im Jahr 2024 erfolgreich abschliessen.

Die Prüfungen zum Diplomlehrgang Bernischer Finanzverwalter hat Pascal Bigler, Gemeindeschreiber Matten, mit Erfolg bestanden.

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeitenden ganz herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei den täglichen Herausforderungen. Gleichzeitig dankt er für den unermüdlichen Einsatz während der Ausbildung. Für die private sowie berufliche Zukunft wünscht er ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Inhalt

Jubiläum Dorf-Blettli	1
Gemeinderat	1
100 Jahre Frauenverein	2–4
40 Jahre Dorf-Blettli	5–7
Turnverein	8–9
Schule Matten	10
Gastro-Projekt	11
Veranstaltungen/Geburtstage	12

Herausgeber: Dorfverein Matten

Der Frauenverein Matten feiert sein 100-jähriges Jubiläum

Im Herbst 1925 wurde der Frauenverein Matten gegründet. Der erste Tätigkeitsbericht gibt einen spannenden Einblick in die damals sehr bedeutsame Arbeit des Vereins.

«Der Frauenverein hatte ursprünglich eigentlich nur den Zweck, armen Kindern und Frauen mit von uns gefertigten Wärkstücken und Strümpfen nachzubelfen.»

Mit der Zeit wuchs das Aufgabenfeld des Vereins. Neben der Unterstützung Bedürftiger wurden auch Kurse und Vortragsreihen für Frauen organisiert. Erkrankte eine Mutter, arrangierte der Frauenverein eine Hilfe für Haushalt und Kinderbetreuung. Im Auftrag der Gemeinde wurden Sammlungen für Menschen in Not durchgeführt. So überbrückte der Verein Lücken im sozialen Netz der Gemeinde.

Weiter erfährt man im Bericht, dass der Verein am Ende des Gründungsjahres 32 Aktiv- und 53 Passivmitglieder zählte. Zu Beginn trafen sich die Aktivmitglieder alle 14 Tage zu einem Werkabend. Bald äusserten die Mitglieder den Wunsch, sich wöchentlich für die gemeinsame Arbeit zu treffen. Die Frauen waren fleissig: Im ersten Jahr wurden elf Hemden, zehn Paar Socken und Strümpfe, vier Knaben- und drei Mädchenhemden, fünf Hosen, eine Schürze und zwei Hüte angefertigt und an bedürftige Personen abgegeben. Zudem erhielt die Schule 17 Gaben für die Weihnachtsbescherung.

Die Aktivmitglieder bezahlten 3 Franken Aufnahmegebühr und 5 Franken Jahresbeitrag. Der Jahresbeitrag für die Passivmitglieder betrug 3 Franken. Um die Finanzen aufzubessern, halfen die Vereinsmitglieder bei verschiedenen Anlässen mit und betrieben Verkaufsstände. Ab 1927 fand der «Chüechlitag» regelmässig statt und bescherte der Vereinskasse stets einen willkommenen Zustupf. Der erste «Chüechlitag» erbrachte – auch dank freiwilliger Spenden der Mattner Geschäftsleute – stolze 800 Franken. Mit dieser Summe hatten die Verantwortlichen in ihren kühnsten Träumen nicht gerechnet. Von den Einnahmen wurden Arbeitsmaterialien angeschafft. Die Gemeinde stellte im alten Schulhaus unentgeltlich einen Raum zur Verfügung und übernahm die Kosten für Licht und Heizung.



Aktuelle Mitgliederinnen:

Stehend von links: Lyndice Bübler, Yolanda Bärtschi, Brigitte Ritschard, Bea Dänzer, Dori von Allmen. Sitzend von links: Annarös Feuz (Leiterin Brockenstube), Käthi Gurtner, Annamarie Gilgen, Hanni Zwahlen

Spannend ist ein weiterer Eintrag aus dem ersten Vereinsjahr: Die Pro Juventute fragte an, ob Ferienplätze für Auslandschweizerkinder organisiert werden könnten. Die Skepsis war gross. Die damalige Sekretärin notierte:

«Die Stimmung war der Sache nicht gerade günstig, wohl hauptsächlich infolge früherer schlechter Erfahrungen.»

Dennoch erklärten sich fünf Familien zur Aufnahme eines Ferienkindes bereit.

Der 1. Jahresbericht von Frida Flückiger-Jost endet mit folgenden Worten:

«Ich möchte hiermit meinen Bericht schliessen. Wir leben heute in einer anderen, einer regeren Zeit als vor dem Kriege. Es treten heute an die Frauen und speziell an die Frauenvereine neue und vor allem verschiedenartigere Aufgaben heran als früher. Hoffen wir, dass wir denselben nach Möglichkeit gerecht zu werden vermögen. Dies sei unser Ziel.»

Auch jetzt, 100 Jahre später, treffen sich die aktiven Mitglieder des Frauenvereins während der Wintermonate jeden Mittwochnachmittag im Kirchgemeindehaus in Matten zum Arbeiten. Es entstehen Socken, Kinderschürzen, Schürzen, Pulswärmer, Stulpen, Kappen, Bebefinkli, Schals und Lätzli. Die Handarbeiten werden einmal im Monat am Dorfmarkt, sowie am Oster- und am Weihnachtsmarkt verkauft. Für den Ostermarkt werden zudem ca. 400 Eier nach alter Tradition gefärbt. Am Mattenabend sorgt der Frauenverein mit Kaffee und köstlichen Kuchen für das leibliche Wohl.

Die Sommermonate sind strickfrei – dafür ist Reisezeit. Am ersten Mittwoch jedes Monats unternehmen die Mitglieder gemeinsam einen Ausflug.

Den neugeborenen Mattner-Bürger:innen überbringt Hanni Zwahlen ein vom Frauenverein handgemachtes Geschenk und heisst die Kleinsten in unserem Dorf herzlich willkommen.

Seit einigen Jahren erhalten die über 85-jährigen einen Weihnachtsbrief mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Zum Jahresende bekommen alle, die im Laufe des Jahres einen Partner oder eine Partnerin verloren haben, ein kleines Geschenk.

Zudem unterstützt der Verein gemeinnützige Organisationen auf dem Bodeli.

Seit dem Jahr 2000 betreibt der Frauenverein die Brockenstube. Die Brockenstube ist jeden Dienstag und Donnerstag von 14–17 Uhr geöffnet und befindet sich im Beundenhaus.

Leider zählt der Verein derzeit nur noch wenige Mitglieder. Die meisten davon sind im fortgeschrittenen Alter. Damit der Verein auch in Zukunft seiner Tätigkeit nachgehen kann, ist er dringend auf neue, jüngere und engagierte Mitglieder angewiesen. Frische Ideen und helfende Hände sind herzlich willkommen!

Am Samstag, 13. September 2025, findet im Mattenhof Resort die Jubiläumsfeier statt. Freut euch auf einen Flohmarkt, Lotto, Kinderschminken, Malen mit Sand, Spiel und Spass – und natürlich auf feine Verpflegung. Der Frauenverein freut sich auf euren Besuch!

Wer beim Flohmarkt mitmachen möchte, findet alle Infos und das Anmeldeformular auf: frauenvereinmatten.com



Die vier ausstehenden Vorstandsmitglieder:



von links nach rechts: (wie in der Blumenstrasse)

Frau Herzog, Kassierin.
Frau Lüscher, Schatzkassierin.
Frau Wyss, Zeitführerin.
Frau Kelli, Beisitzerin.

Schweizerische Armee - Armée suisse - Esercito svizzero
Stab oder Einheit: — Etat-major ou unité: **M** **WH.**
Stato maggiore o unità:
Vpf. Lastw. Kol. 3
Ort und Datum: — Lieu et date:
Luogo e data:
K.P. 26. Dez. 1940

An den
Frauenverein
Matten b/Interlaken.

Am 25. Dezember hat die Vpf. Lastw. Kol. 3, wie so viele andere Einheiten unserer Armee, ihre zweite Weihnachtsfeier im Felde abgehalten. Dank der liebevollen Unterstützung durch die Zivilbevölkerung war es uns möglich die trüben Gedanken, welche den Wehrmann fern seiner Lieben in dieser Zeit befallen, zu bannen. Für die uns zu Teil gewordene Ueberraschung durch Ihren Verein danken wir im Besonderen recht herzlich. Bei dieser Gelegenheit wünschen wir Ihnen für das in Kürze beginnende neue Jahr viel Glück und Wohlgehehen Ihres Vereins.

Mit vorzüglicher Hochachtung:

Verpflegungs-Lastw. Kol. 3
Chefkommandant
Stm. Guisan
Hptm. Guisan



Der Oberbefehlshaber
der Armee

Armeehauptquartier,
den 25. Dez. 1940.

An den
Frauenverein Matten,
Interlaken.

Am 23. ds. haben Sie Frau Guisan und mir anlässlich der Weihnachtsfeier der M.S.A. ein Lebkuchenherz überreichen lassen. Für diese freundliche Aufmerksamkeit, sowie für Ihr Wirken im Dienste unserer Schweizer Soldaten, danke ich Ihnen von Herzen.

Mit meinen besten Wünschen zum Jahreswechsel entbiete ich Ihnen

freundliche Grüsse
Der General:

Guisan



Zur Erinnerung an den Rückflug
19. Mai 1935.

Matten

Liebesgabenammlung für die Weitergeschädigten

Die Durchführung der Sammlung hat in verdankenswerter Weise der hiesige Frauenverein übernommen. Sie findet am 9. und 10. dies statt. Wir empfehlen die Sammlerinnen wohlwollender Aufnahme und bitten die Bewohner von Matten, jeder möge nach Möglichkeit zur Vinderung der großen Notlage der Geschädigten beitragen.

Matten, den 5. September 1927.

Der Gemeinderat.



100 Jahre Frauenverein Matten

Jubiläumsfeier im Mattenhof Resort
Samstag 13. September 2025 | 10:00 - 17:00 Uhr

Flohmarkt
Essen & Getränke
Lotto (14:00 - 16:00)
Kinderschminken
Malen mit Sand
Spiel & Spass

Wenn du beim Flohmarkt mitmachen möchtest, findest du
alle Infos, sowie das Anmeldeformular auf unserer Website:
www.frauenvereinmatten.com
oder per Telefon bei Brigitte Ritschard: +41 79 326 96 86



Eltern Kind Treff

Alle zwei Wochen am Freitagmorgen treffen sich Babys und Kleinkinder mit Ihren Begleitpersonen zum gemeinsamen Austausch, Spielen und Znüni.

Wo: Kirchgemeindehaus Matten
Spielgruppenraum im UG

Wann: 22. August 2025
05. und 19. September 2025
17. und 31. Oktober 2025
14. und 28. November 2025
12. Dezember 2025

jeweils von 9 bis 11 Uhr

Kosten: CHF 3.00 pro Familie fürs Znüni

Anmelden ist nicht nötig, ihr seid jederzeit willkommen.

Wir freuen uns auf Euch!
Natalie, Leonie & Chantal
www.elternverein-matten.ch



Gemeinsam geniessen an der «Nacht der langen Tafel»

Ein gelungener Abend voller Begegnungen, Musik und kulinarischer Vielfalt

Am 23. Mai 2025 fand in Matten erstmals die «Nacht der langen Tafel» statt – ein neu ins Leben gerufener Anlass. Viele Einheimische und Gäste folgten der Einladung, gemeinsam einen besonderen Frühlingsabend zu verbringen – unter freiem Himmel, mit selbst mitgebrachtem Essen und Trinken, und vor allem mit viel Freude an der Gemeinschaft.

Das Konzept war einfach, aber wirkungsvoll: Jede und jeder brachte etwas zum Essen oder Trinken mit – ob hausgemachte Spezialitäten, kleine Snacks und kühle Getränke. Entlang einer langen, festlich geschmückten Tafel kam man schnell ins Gespräch, lachte, lernte sich kennen und genoss das Beisammensein. Sogar ein Kindergeburtstag hat seinen Ausklang dort gefunden. Einfach schön.

Ein besonderes Highlight des Abends war die musikalische Umrahmung durch Schülerinnen und Schüler der Musikschule MSO. Mit viel Talent und Begeisterung sorgten sie für eine stimmungsvolle Atmosphäre und machten die Veranstaltung zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Die «Nacht der langen Tafel» zeigte eindrücklich, wie unkompliziert Gemeinschaft entstehen kann, wenn Menschen zusammenkommen, sich austauschen und einfach den Moment geniessen. Die Kommission für Wirtschaft, Tourismus und Kultur freut sich über die positive Resonanz und denkt bereits über eine Fortsetzung im nächsten Jahr nach.



Vor 40 Jahren erschien in Matten die erste Dorfzeitung

Von der Idee zu den ersten Blettli

(ehj) Es war an einem Novemberabend im Jahr 1984, als sich der Vorstand des Dorfvereins Matten im Saal des Restaurant Sternen zu einer Sitzung traf. Anwesend waren: Ueli Bettler, Markus Borter, Alfred Brawand, Heinz Brawand, Therese Eschler, Ruedi Graber, Ruedi Oesch, Orith Tempelman und Hans Zwahlen. Entschuldigt: Hermann Trauffer.

Im Protokoll dieser Sitzung ist unter dem Traktandum «Verschiedenes» zu lesen: Orith Tempelman regt an, eine Dorfzeitung zu machen, die jährlich 4–6 mal erscheinen könnte. Sie wäre vor allem für Vereinsmitglieder gedacht.

Über diese Idee wird an der nächsten Sitzung eingehender diskutiert.

Diskutiert wurde an den nächsten Vorstandssitzungen intensiv. An der Sitzung vom März 1985 wurde der Zweck der neuen Dorfzeitung festgelegt (Auszug aus dem Protokoll): Hauptanliegen der Herausgeber ist es, dass das Matten-Blettli keine Vereinszeitung des Dorfvereins ist, sondern eine Zeitung für alle Vereine und das ganze Dorf.

Mit dieser Festlegung war man aber noch nicht über dem Berg, wie der Protokollauszug der Vorstandssitzung vom April 1985 zeigt (Abbildung 1).

4. Dorfzeitung

Das Traktandum Dorfzeitung gibt aus verschiedenen Gründen sehr viel zu reden. Es bestehen einige Missverständnisse zwischen dem Dorfverein und dem Gemeinderat. Diese Missverständnisse müssten aus dem Weg geräumt werden. Y. Tempelman, M. Borter und R. Graber werden an einer separaten Sitzung eine „Nummer ausarbeiten“. Dieses Konzept wird dem Vorstand vorgestellt. Anschliessend wird definitiv entschieden, ob das Projekt weiterverfolgt wird oder nicht. Sollte der Entscheid positiv ausfallen, wird der Gemeinderat durch einen Vertreter des Dorfvereins über die Zeitung informiert und aufgeklärt.

Abbildung 1

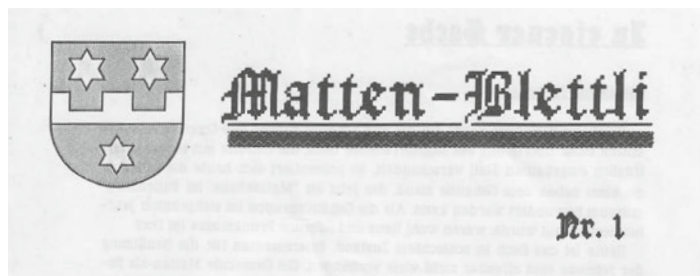
Orith Tempelman orientierte an der Sitzung vom Juni 1985, dass die Differenzen mit dem Gemeinderat besprochen wurden und der Gemeindepräsident, Walter Messerli, die Herausgabe einer Dorfzeitung sehr begrüsst.

Anschliessend beschloss der Vorstand mit 7:0 die Dorfzeitung versuchsweise herauszugeben.

Anfang September 1985 wurde die erste Ausgabe dem Vorstand zur Begutachtung unterbreitet (Abbildung 2).

Im September 1985 erschien dann das erste Matten-Blettli!

Das Echo aus der Bevölkerung war erfreulich und positiv. Für die zweite Ausgabe wurde in Erwägung gezogen, einen Verein aus Matten vorzustellen. Es wurde festgelegt, dass das Vereinsalter massgeblich sei. Deshalb sollte im Blettli Nr. 2 der damals älteste Verein im Dorf, der Männerchor Matten, vorgestellt werden.



1. Dorfzeitung

Y. Tempelman stellt kurz die Erstausgabe des „Matten-Blettli“ vor. Sie bedauert, dass sie zu wenig Platz hatte. Über die einzelnen Artikel wird orientiert. Der Einleitungsartikel sowie der Artikel über die Boss-Scheune werden vollständig gelesen. Bevor das „Blettli“ gedruckt wird, stellt M. Borter noch eine Kopie an Gemeindepräsident Messerli zu, um seine Meinung einzuholen. Die Zeitung wird durch R. Graber auch an die auswärtigen Vereinsmitglieder verschickt.

Die 2. Ausgabe ist für anfangs Januar vorgesehen. M. Borter verdankt noch die grosse Arbeit, die Y. Tempelman geleistet hat.

Abbildung 2

Wieso schliesslich dann doch keine Vorstellung des Männerchors erfolgte, ist aus den Protokollen nicht ersichtlich.

Da nach der ersten Ausgabe ein Spender einen namhaften Betrag für die Weiterführung des Matten-Blettli zur Verfügung stellte, wurde beschlossen, die Nummer 2 noch gratis abzugeben – aber einen Einzahlungsschein beizulegen.

Weiter musste mit der Druckerei Simmen abgeklärt werden, wieso die zweite Faltung des Blettli nochmals 80 Franken kosten soll. Allenfalls müsste eine andere Druckerei berücksichtigt werden...

Auch die zweite Nummer kam gut an (Auszug aus dem Protokoll): *Der Präsident verdankt Frau Tempelman ihre gute Arbeit. Frau Gröbli, Aenderbergstrasse, wird für die nächste Nummer einen Artikel über die Brockenstube schreiben.*

Es wurde beschlossen, dass vom Spendenaufruf im Moment abgesehen werden soll. Das Blettli soll zuerst zur «Tradition» werden. Weiter wurde festgelegt, dass das Blettli vier Mal erscheinen soll. Und zwar Januar, April, Juli und Oktober.

Das Matten-Blettli wurde damals jeweils vor der Drucklegung durch den Vorstand begutachtet. Er gab zu jedem Matten-Blettli sein «Gut zum Druck». Es wurde rege über Inhalt, Kosten, Einnahmen und auch über verschiedenste Artikel diskutiert. Und auch über die Zustellung. Die Post wurde oft gerügt, weil nicht immer alle Briefkästen in der Gemeinde mit dem Matten-Blettli bedient wurden. Deshalb wurde später auf die Verteilung durch Mitglieder des Dorfvereins gewechselt.

Von Beginn weg wurden im Blettli Themen aus dem Dorfleben aufgegriffen. In den ersten Ausgaben dominierte das Thema «Boss Scheune». Ihr Abriss wurde an der Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit beschlossen. Dagegen wehrten sich verschiedene Gruppen und Personen. Unter anderem auch der Dorfverein, der zwischen dem Akzeptieren eines Volksentscheides und – wie sich später herausstellte – dem Erhalt einer der baugeschichtlich wertvollsten Scheunen im östlichen Oberland stand.

Wir wissen es. Die Boss Scheune, die Scheune auf deren Vorplatz durch das Jahr hindurch Konzerte, Märkte und Feiern stattfinden, steht zum Glück immer noch. Und das nicht zuletzt wegen den Informationen im Matten-Blettli.

Die ersten Ausgaben enthielten auch bereits Geschichtliches. Hans Zwahlen stellte das Kübli Haus, das älteste Haus in der Gemeinde Matten, vor. Es wurde 1573 erbaut und steht an der alten Unterdorfstrasse 5. Hans Zwahlen: «Es wüsste wohl sehr viel über die Geschichte unseres Dorfes zu erzählen. Wie viele helle und dunkle Tage, über Geburt, Hochzeit, und Tod seiner früheren Besitzer, über Krieg und Frieden und trübe Zeiten, wo Hunger und der schwarze Tod regierten.»

Hans Zwahlen berichtete zudem über den Bau des ersten Schulhauses in Matten. Es befand sich wahrscheinlich im Doppelhaus Ritschard/Droz an der Hauptstrasse. Belegt ist das aber nicht. 1824 beschloss die Gemeindeversammlung, ein eigenes Schulhaus zu bauen. Es steht noch heute: das Brunnenhaus. 1873 war dieses bereits zu klein. Auf der Pfandstatt, hinter dem Platz bei der Bäckerei Christen, wurde ein neues Schulgebäude erstellt. 1906 war auch dieses zu klein. Auf dem Moos wurde das heutige Schulhaus gebaut, das 1970 durch die Gebäude südlich der Kupfergasse ergänzt wurde.

Auch Siegfried Zwahlen sei erwähnt. Er erzählte über lange Zeit, in seiner bekannten Matten-Mundart, über das Dorfleben. So auch über die letzten Betriebstage in seinem «Stärne». Im Lokal, wo damals auch die Gemeindeversammlungen stattfanden.

Die Schule war von Beginn weg eifriger Lieferant verschiedenster Berichte. So auch von Umfragen unter den Schülerinnen und Schülern. In einem der ersten Blettli antworteten sie auf die Frage: Was

kommt dir spontan in den Sinn, wenn du das Wort «Matten» hörst?

«Da lebte Willhelm Tell»

«Es ist ein Dorf mit 3000 Einwohnern»

«Sie bauen viel zu viel»

«Matten ist schön und hat einen schönen Ausblick»

Bereits in der ersten Ausgabe findet sich ein Veranstaltungskalender. Auch mit Anlässen von Vereinen, die es heute nicht mehr gibt: Männerchor, Militärschützen, Feldschützen, Frauenchor, Kaninchenzüchter.

Das Vereinsleben wurde in fast jedem Blettli aufgezeigt. Spannende Berichte über Veranstaltungen im Dorf, aber auch über die Teilnahme verschiedener Vereine an Kantonalen oder Nationalen Anlässen zeugten vom aktiven Vereinsleben.

Die Geburtstage wurden bereits von Beginn weg aufgeführt. Gegliedert von 80 Jahre bis 94 Jahre finden sich im ersten Blettli 42 Jubilareinnen und Jubilare, die in den Monaten Oktober, November und Dezember feiern durften.

Ein wichtiger Teil der Blettli waren und sind noch heute die Berichte aus dem Gemeinderat. Auch persönliche Eindrücke. So wurde Walter Messerli, scheidender Gemeindepräsident, interviewt. Er erzählte, wie er, von der Lenk her kommend, durch seine politische Tätigkeit (die er zu Beginn widerwillig antrat) in Matten recht schnell Anschluss fand. Er erwähnte besondere Ereignisse und Begebenheiten: Ortsplanung, Kursaal und Bödelibad oder der überraschende Wechsel einer Gemeindeversammlung vom Sternensaal ins Kirchgemeindehaus, weil der Sternensaal für die vielen interessierten Bürger zu klein war. Als Gemeinderat hatte er aber auch Aufgaben im Vormundschafts- und Fürsorgewesen. Diese gingen oft «unter die Haut», weil damit persönliche Schicksale verbunden waren.

Natürlich waren auch die Finanzen immer wieder Thema im Vorstand. Das Blettli wurde während den vierzig Jahren ohne Werbung und dennoch gratis an alle Haushaltungen abgegeben. Möglich war und ist das noch heute nur durch einen Zustupf der Gemeinde, durch freiwillige Spenden und durch die freiwillige und unentgeltliche Mitarbeit des Redaktionsteams. Nicht zu vergessen die freiwilligen Helfer/innen, die das Blettli vier Mal im Jahr in jeden Briefkasten stecken.

Was das bedeuten soll?

Das Rätsel löst sich im Dorfblettli vom November 2025 auf, wenn alle fehlenden Buchstaben eingesetzt sind.



**D r D f v r i M t n
f e t m h 202
s n 5 - r ge B s h n.**

HA HA HA

Dorf-Blettli-Witz

Uf em Campingplatz ghört öpper
e Stimm usemene Zält:
«52 ... 53 ... 54 ...» U es Momänteli später:
«997 ... 998 ... 999 ...»
u du chunnt e Maa us em Zält u seit:
«Ou, ou, ou! E Tuusigfüessler!»

Spätere Blettli

Wie das Matten-Blettli zum Dorf-Blettli wurde und auch weitere interessante Informationen sind in der 150. Ausgabe des Dorf-Blettlis zu lesen. Zu finden ist dieses – wie alle anderen Blettli, die seit 2011 erschienen sind – auf der Webseite der Gemeinde Matten unter www.matten.ch.

Was bringt die Zukunft?

Der Dorfverein kämpft um (junge) Mitglieder und – wie so viele Vereine – sucht auch er Mithilfe im Vorstand. Wird es den Verein – und damit das Dorf-Blettli – auch in Zukunft geben? Wer weiss es?

Freuen wir uns einfach darüber, dass vor vierzig Jahren die richtigen Vorstandsmitglieder am Drücker waren als sie beschlossen, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Dorf-Blettli zu präsentieren. Und dass sich während vier Jahrzehnten immer wieder genügend Bericht-erstatte/innen, Blettli-Gestalter/innen und Blettli-Verteiler/innen

fanden, um unserem Dorf ein wichtiges Mitteilungsblatt zu ermöglichen. Ein Blettli, das aller Wirren und Schwierigkeiten zum Trotz noch heute gern gelesen wird.

Halt!

Stimmt diese Aussage oder ist es nur das Wunschdenken des Redaktionsteams? Wird das Blettli wirklich noch gelesen oder wird hier Papier bedruckt, das niemanden interessiert? Ist ein solches Blettli noch zeitgemäss oder bereits aus der Zeit gefallen?

Um auf diese Fragen Antworten zu finden, starten wir eine Umfrage und hoffen auf rege Beteiligung. Unter den Einsendern werden folgende Preise verlost:

Gutschein im Wert von CHF 200.– im Restaurant Brunnen
Gutschein im Wert von CHF 100.– der Metzgerei Blaue Kuh
Gutschein im Wert von CHF 50.– bei Bäckerei Christen



Umfrage für unsere Leser/innen

Ich lese das Dorf-Blettli... ☐ regelmässig ☐ gar nicht ☐ nur einzelne Beiträge

Mich interessieren folgende Themen: ☐ Gemeinde ☐ Schule ☐ Vereine
(mehrere Antworten möglich) ☐ Veranstaltungen ☐ Geburtstage ☐ aus alter Zeit

Ich gehöre folgender Altersgruppe an: ☐ 20–40 Jahre ☐ 40–60 Jahre ☐ 60 Jahre und älter

☐ ich habe Wünsche oder Anregungen:

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

E-Mail: Telefon:

Sie können Ihre Antworten...

...fotografieren und per Mail an dorfverein.matten@quicknet.ch senden

...in den Briefkasten stecken bei Ernst Hunziker, Senggigässli 35, 3800 Matten

...per Post senden an Ernst Hunziker, Senggigässli 35, 3800 Matten

Einsendeschluss: 15. September 2025

Turnverein Matten am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne



Nach sechs Jahren fand für den Turnverein Matten das grosse Highlight, das Eidgenössische Turnfest, statt. Dieses Jahr waren rund 65'000 TurnerInnen vor Ort und zeigten was sie in den letzten sechs Jahren trainiert hatten. Der Turnverein Matten war an den beiden Wochenenden mit insgesamt 113 TurnerInnen vor Ort.

Am 15. Juni 2025 besammelten wir uns bereits um 5.15 Uhr mit 58 Kindern und 14 LeiterInnen zum Jahreshöhepunkt, die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. Obwohl es noch sehr früh war, waren die meisten Kindern bereits hellwach und sehr motiviert für den bevorstehenden Wettkampftag. Nach 2,5h Zugfahrt kamen wir in Lausanne an. Kurz nach dem Eintreffen auf dem Wettkampfsplatz in Chavannes wurde sogleich eingeturnt und man bereitete sich für den ersten Wettkampfteil vor. Die gesamte Jugi versuchte ihre Geschwindigkeit in der Pendelstafette zu zeigen. Obwohl die Nervosität sofort anstieg, konzentrierten sie sich, damit so wenig Fehler wie möglich passierten. Durch die lautstarke Unterstützung wurden die Kinder zu besonders schnellen Sprints motiviert, in der Hitze des Gefechts gab es jedoch leider auch den einen oder anderen Wechselfehler.

Nach der ersten Disziplin machte sich die Jugendriege Matten bereit, um zum nächsten Wettkampfsplatz zu gehen, welcher sich in Vidy befand. Dort angekommen teilte sich die Jugendriege in zwei Gruppen. 34 Kinder gingen zum Hindernislauf und zeigten dort vollen Einsatz. Sie erreichten damit die Note 8.58. Die zweite Hälfte der Gruppe ging zum spielerischen Unihockeyparcours und stellte ihr Können unter Beweis. Mit einer konzentrierten und starken Leistung konnte die Glanznote 9.98 erturnt werden.

Mit voller Motivation und viel Energie, ging es weiter zu den letzten Disziplinen. Auch dort zeigten die JugelerInnen ihr Bestes und haben auch dort ihr Können bewiesen. Beim Wurf erlangen sie die Note 9.78. Beim Weitsprung hatten die Kinder etwas weniger Glück und erreichten die Note 7.78.

Zum Schluss warteten alle auf die Gymnastikvorführung der 16 Mädchen, welche perfekt gestylt waren und den Zuschauern eine ausgezeichnete Show zeigten. Die Vorführung wusste nicht nur den

Zuschauern zu gefallen, auch die Wertungsrichter belohnten die übergelücklichen Girls und deren Leiterinnen mit der sehr guten Note von 9.02.

Die JugelerInnen zeigten einen grossartigen Einsatz und waren schon fast enttäuscht, als der Wettkampf schon zu Ende war. Schliesslich platzierte sich die Jugendriege Matten mit einer Gesamtnote von 25.85 in der 1. Division auf den 52. Rang von 124 Vereinen.

Als die ersten Regentropfen Lausanne erreichten, war die Jugendriege Matten bereits auf dem Rückweg nach Hause. Zurück in Matten konnten die Kinder auf einen tollen Wettkampf und einen ereignisreichen Tag zurückblicken. Die LeiterInnen waren froh, dass der Tag erfolgreich und unfallfrei beendet werden konnte.

Eine Woche später ging es für die Aktivriege nach Lausanne. Auch sie musste früh aufstehen. Um 4.45 Uhr besammelten sich die Turnerinnen und Turner am Ostbahnhof für den bevorstehenden Wettkampftag. In Lausanne angekommen, wartete man nicht lange und begann bereits in der Nähe des Bahnhofes zusammen einzuturnen. Nach dem Einturnen verteilten sich die einzelnen Gruppen zu ihren Wettkampfsplätzen.



Die Aktivriege startete mit der ersten Disziplin, dem Kugelstossen. Aufgrund der strengen Wertungstabelle hatte sie die Note 7.54 erreicht. Zeitgleich zeigte sie auch beim Weitsprung ihr Bestes und erreichte die Note 7.81.

Währenddessen hatten sich die Turnerinnen vom Schulstufenbaren eingewärmt und bereit gemacht für ihren Wettkampf. Trotz der grossen Nervosität konnten sie den Zuschauern einen guten Durchlauf zeigen und erreichten die Note 8.47.

Nach nicht langem Warten, stand bereits der 800m Lauf vor der Tür. Nach kurzem Einlaufen machten sich die 9 TurnerInnen startklar. Mit vollem Einsatz absolvierten sie ihre zwei Runden auf der Rundbahn und erreichten die Note 8.45. Fast zur gleichen Zeit fand die Disziplin Wurf statt. Auch dort konnten die TurnerInnen ihr Bestes zeigen und sich die Note 8.24 holen.

Zum Schluss fehlten noch zwei Disziplinen. Mit grosser Freude, Motivation und viel Energie zeigte die Gymnastikgruppe ihr Programm ein letztes Mal – nächstes Jahr wird es ein neues Programm geben. Man spürte, dass dabei viel Emotionen hervorkamen, da es für einige der letzte Auftritt war. Nach einer guten Show, welche gezeigt werden konnte, erreichten die TurnerInnen die Note 9.70. Auch die Gruppe, welche beim Fachtest Unihockey teilgenommen



Bruno Balli, das letzte Mal Gymnastik nach über 8 ETF Teilnahmen (ETF alle 6 Jahre)



hat, stellte ihr Können unter Beweis. Trotz Fehlinformation des Leiters über den Untergrund der Anlage wurden die Turner nicht nervös. Mit einer starken und sehr soliden Leistung konnte die fast perfekte Note von 9.98 erreicht werden. Die Gruppe war somit mehr als zufrieden.

Nun waren alle Disziplinen geschafft und die Aktivriege konnte auf einen erfolgreichen Wettkampftag anstossen. Die Aktivriege feierte mit viel Freude bis in die späte Nacht hinein.

Empfang Turnverein

Der Vereinskongress von Matten, vertreten mit vielen Vereinsdelegationen und Fahnen, hat alle Turnerinnen und Turner am Sonntagnachmittag, 22. Juni in Matten empfangen. Mit der Musikgesellschaft voran, lief der Umzug durchs Matten-Dörfli bis zum Dorfplatz. Dort gratulierten der Präsident des Vereinskongresses, Matthias Ritschard sowie Gemeinderat Andreas von Allmen dem Turnverein. Der Präsident des Turnvereins, Markus Balmer, orientierte kurz über die verschiedenen Riegen des Vereins, welche am eidg. Turnfest teilnahmen. Der TV Matten ist stolz, dass Matten mit so einer grossen Delegation (u.a. über 50 Jugendliche) am Turnfest teilnehmen konnte und alle gesund und glücklich wieder in Matten angekommen sind. Danach wurde bei einem gemütlichen Apéro der Sonntagnachmittag genossen. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Vereinskongress Matten

Mattner Trommel-Nachwuchs am Jugendmusiktreff in Meiringen

Die Jungtambouren aus Matten überzeugten mit ihren Trommel-Vorträgen. Das Üben und die Vorbereitung in den Proben hat sich gelohnt, wie die zufriedenen Gesichter nach dem Auftritt zeigten. In Meiringen trafen sich im Vorfeld des Kreismusiktags die Jugendmusiken aus dem Oberland Ost zum gemeinsamen Musizieren. An diesem sonnigen und sommerlich warmen Samstag hatte auch der Nachwuchs des Tambourenvereins Matten seinen Auftritt. Janick, Andrin, Noah und Timo begeisterten mit Asterix (noch ohne Zauberspruch), Silberpfeil und Empire das Publikum. Mit grosser Konzentration und Präzision gaben sie die eingeübten Stücke zum Besten und konnten den wohlverdienten Applaus entgegennehmen. Das Treffen unter Gleichgesinnten bietet Inspiration und auch immer wieder eine Standortbestimmung für das eigene Schaffen. Der perfekt organisierte Anlass bot aber auch Unterhaltung und Abwechslung mit einem Body-Perussion Workshop, welcher nach dem Mittag im Festzelt stattfand. Nicht zuletzt ist das kamerad-

schaftliche Zusammensein schon für die Jüngsten ein wichtiger Teil eines solchen Festes.

Die Mattner Jungtambouren freuen sich bereits auf die nächsten Auftritte, besonders auch auf jenen am Matten-Abend.



V.r.: Timo, Andrin, Noah, Janick, unter der Leitung von Matthias Abegglen

Schuljahresschluss 2025 an der Schule Matten

Am 26. Juni fand das traditionelle Schuljahresschlussfest statt. Weil es zwischendurch regnete, fanden die Konzerte und Aufführungen im Estrich vom Moosschulhaus statt. Die meisten Attraktionen wurden in den Schulräumen, im Werkraum und in der Turnhalle aufgebaut. Die Kinder, das Schulpersonal und die zahlreichen Festbesucherinnen und Besucher freuten sich an einem vielfältigen und unterhaltsamen Programm.

Die Festwirtschaft wurde erstmals von den beiden 8. Klassen betrieben, was zwar sehr viel zu tun gab, aber hervorragend funktionierte.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helferinnen und Helfer für ihren grossartigen Einsatz. Das Schulfest war ein würdiger und wunderbarer Schulschluss für die Schule Matten und alle Beteiligten.

Das nächste Schulfest findet am Donnerstagnachmittag, 25. Juni 2026 statt.



V.l.n.r.: Jost von Allmen, Franziska Zürcher, Alex Künzli, Marianne Aeby, Teresina Notaro, Mirjam Fahrni, Tom Ryf. Es fehlen: Jeannine Meier, Manuela Weiss.

Jubiläen und Verabschiedungen

Zum Ende dieses Schuljahres feierten mehrere Lehrpersonen an der Schule Matten ein Jubiläum:

10 Jahre: Jeannine Meier

15 Jahre: Mirjam Fahrni

30 Jahre: Teresina Notaro und Anna Briner

Und mehreren Personen wurden verabschiedet:

Pensioniert wurden Marianne Aeby (43 Jahre an der Schule Matten), Franziska Zürcher (17 Jahre), Alex Künzli (23 Jahre) und Jost von Allmen (23 Jahre).

Tom Ryf und Manuela Weiss verlassen die Schule Matten ebenfalls. Als Nachfolger von Jost von Allmen als Co-Schulleiter der Schule Matten hat die Bildungskommission Micha Geidel angestellt.

Wir bedanken uns auch an dieser Stelle herzlich bei allen für ihren Einsatz an der Schule Matten zum Wohle der Kinder und wünschen ihnen für die Zukunft herzlich alles Gute!

Jost von Allmen hat im Dorf-Blettli während vielen Jahren Berichte von und über die Schule Matten geschrieben. Er hat damit sehr vielen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Dorfes gezeigt, wie in der Schule gelebt, gearbeitet, geprobt und auch gefeiert wird. Er zeigte aber auch auf, wie sich die Schule über all die Jahre entwickelt hat. Danke vil Mal Jost!

Elternverein gestaltet kreative Blache beim Schulfest

Der Elternverein setzte ein farbenfrohes und symbolträchtiges Zeichen: Gemeinsam mit den anwesenden Familien gestaltete er eine grosse Blache mit bunten Handabdrücken von Kindern und Eltern. Die Aktion fand grossen Anklang – mit Farbe, Freude und vielen Händen entstand ein einzigartiges Gemeinschaftswerk.

Die Blache wird im Herbst beim beliebten Kerzenziehen als als dekorative Abgrenzung zum Einsatz kommen. Der Elternverein dankt allen kleinen und grossen Mitwirkenden herzlich fürs Mitmachen!



Einblick in die Gastronomie – Projekt Klassengastro auf dem Harder

(Von Elisa & Aldonita – ein Projekt von Gastro Bern)

Am 16. Mai 2025 begab sich ein Teil unserer 8. Klassen für ein spannendes Projekt zum Harder Kulm. Dabei durften wir nicht nur die herrliche Aussicht auf Interlaken geniessen, sondern erhielten auch einen Einblick in die Welt der Gastronomie.

Anreise und Vorbereitung

Die Fahrt mit der Harderbahn brachte uns in wenigen Minuten auf den Hausberg von Interlaken. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir das Restaurant Harder Kulm, wo uns der Gastgeber willkommen hiess. Anschliessend bekamen wir Hemd und Schürze – unser Einsatz im Service- und Küchenbereich konnte beginnen. Zuerst deckten wir im Restaurant die Tische für das Abendessen. In zwei Gruppen aufgeteilt, kümmerte sich ein Teil um die Tischdekoration, während die anderen kunstvoll Servietten falteten. Im Ausenbereich bereiteten wir eine kleine Fläche für den Apéro vor.

In der Küche: Vorbereitung und Kochen

Auch in der Küche durfte die Kochgruppe aktiv mithelfen. Zuerst wurden Gurken geschält, geschnitten und für die kalte Suppe vorbereitet. Danach wurde das vorbereitete Cordon Bleu sorgfältig paniert – zuerst in Mehl, dann in Ei und schliesslich in Paniermehl. Anschliessend wurden sie in Öl gebraten, bis sie goldbraun und knusprig waren. Währenddessen verzierten einige die Teller liebevoll mit Blüten, frischem Salat und Kräutern. Für das Dessert bereiteten wir eine Beeren-Glace vor und dekorierten diese mit kleinen Extras wie Bretzeln. Die Bretzeln hatten wir vorgängig im WAH-Unterricht in der Schule produziert. Zum Schluss halfen wir auch beim Abwaschen und Aufräumen in der Küche.

Im Service: Begrüssung und Servieren

Unsere Aufgaben waren vielfältig: Gäste begrüssen, zu den Tischen begleiten, Wasser und Wein einschenken, Suppe servieren und stets ein offenes Auge für Wünsche der Gäste behalten. Als Vorspeise



wurde eine kalte Gurken-Avocado-Suppe serviert, danach folgten Cordon Bleu mit Pommes und grünen Bohnen und als Dessert die Beeren-Glace. Wir fragten die Gäste nach ihrer Meinung zum Essen: Die meisten fanden es sehr lecker, nur das Dessert wurde teilweise als etwas zu gross empfunden, geschmacklich jedoch als hervorragend.

Abschluss und Fazit

Zum Schluss räumten wir ab, servierten Kaffee und halfen beim Aufräumen. Nach dem Umziehen bedankten wir uns beim Team des Restaurants und erhielten ein kleines Geschenk und viel Applaus. Dieses Gastro-Projekt war für uns eine einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen eines renommierten Restaurants zu blicken. Ein herzliches Dankeschön an das Team vom Harder Kulm, die Weinhandlung Ritschard, Interlaken und die Jungfraubahnen, die den Anlass grosszügig gesponsert haben! Die Rückmeldungen der Gäste waren überwiegend positiv – besonders das Essen kam gut an. Ausserdem waren die meisten Gäste begeistert von der Organisation sowie unserem Auftritt und zeigten grosses Interesse an einem ähnlichen Anlass in Zukunft.

Wer macht mit beim Adventsfenster 2025?

Auch in diesem Jahr suche ich Personen, welche ein Fenster oder eine Hausecke schön dekorieren und mithelfen, dass wir wieder jeden Tag ein weiteres «Türchen» im Adventskalender öffnen dürfen. Mitmachen kann jeder: Familien, Paare, Alleinstehende, Kindergärten, Schulklassen, Geschäfte, Vereine... Ich freue mich über jede Anmeldung. Die Teilnahme ist nach Wahl mit oder ohne Ausschank möglich.

Bitte meldet euch bei mir für weitere Infos und ich reserviere euch gerne schon jetzt das Wunschdatum.

Barbara Sorg, Eyacheri 4, 3800 Matten
Telefon 078 656 16 27, barbara.sorg@hotmail.com



Geburtstage September

Zimmermann Hanna	Rugenstrasse 91	04.09.1941
Urech Adelheid	Juheigässli 1	04.09.1945
Zybach Paul	Hertigässli 16	08.09.1937
Siegenthaler Hans	Hauptstrasse 1a	16.09.1944
Ulrich Werner	Brunngasse 70	17.09.1942
Bühler Sigrid	Kesslergasse 22	24.09.1929
Schneider Sylvia	Unterdorfstrasse 7	30.09.1942

Geburtstage Oktober

Ringgenberg Hans	Rütistrasse 22	02.10.1944
Fankhauser Fritz	Rugenstrasse 51	02.10.1945
Zwahlen Klara	Seniorenpark Weissenau	07.10.1933
Müller Manuel	Fliederweg 10	07.10.1938
Egli Hanna	Lärchenweg 70	08.10.1928
Fleuti Ruth	Rütistrasse 32	08.10.1943
Weber Rosmarie	Rugenstrasse 103	09.10.1939
Schär Kurt	Rugenstrasse 3	09.10.1944
Gerber Alfred	Hortensienweg 10	11.10.1943

Geburtstage Oktober (Fortsetzung)

Busch Dora	Hauptstrasse 22	12.10.1939
Ammann Liesbeth	Hauptstrasse 31	15.10.1934
Hodler Hansruedi	Wychelstrasse 20	16.10.1943
Schneider Werner	Unterdorfstrasse 7	21.10.1942
Seiler Kurt	Hertigässli 14	22.10.1944
Wenger Willy	Klostergässli 3	24.10.1935
Gilgen Annamaria	Kesslergasse 14	26.10.1943
Wälti Paul	Rütistrasse 23	28.10.1938

Geburtstage November

Wirz Max	Zumsy Rosenau	07.11.1934
Sterchi Roland	Senggigässli 16	08.11.1944
Wisler Elsbeth	Nelkenweg 10	11.11.1941
Vranken Heinrich	Zumsy Rosenau 5	13.11.1930
Tempelman Meir	Parkstrasse 14	15.11.1943
Schmid Hedwig	Parkstrasse 19	21.11.1943
Zwahlen Erika	Gsteigstrasse 8	26.11.1941
Balmer Florian	Gsteigstrasse 80	27.11.1944

Veranstaltungskalender September bis November 2025

Datum	Zeit	Was	Wer	Wo / Bemerkungen
September 2025				
1.	20.00	Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg www.vpki.ch
3.	13.30	Jungpilzler-Kurs	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg www.vpki.ch
4./6.	20.00	Vorstellung / Dernière Robin Hood	Tellspiele	Tell-Arena www.tellspiele.ch
13.	8.00	Öffentliche Exkursion	Pilzverein	Habkern www.vpki.ch
13.	10.00–17.00	100-Jahr-Feier	Frauenverein	Mattenhof Resort www.frauenvereinmatten.com
15.	18.30/20.00	Jungpilzler-Träff / Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg www.vpki.ch
17.	13.30	Jungpilzler-Kurs	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg www.vpki.ch
27.	8.00–16.00	Dorfmärit	Sibylle Schütz	Dorfplatz
29.	20.00	Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg www.vpki.ch
28.	17.30	Konzert zum Tag der Musik	Jugendmusik Interlaken	Dorfplatz / Ersatzdatum www.jugendmusikinterlaken.ch
Oktober 2025				
5.	ganzer Tag	Oberl. Trychler treffen Frutigen	Trychlerklub	Frutigen
13.	18.30/20.00	Jungpilzler-Träff / Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg www.vpki.ch
18./19.		Lottomatch	Turnverein	KGH Matten www.tvmmatten.ch
25.	8.00–16.00	Dorfmärit	Sibylle Schütz	Dorfplatz
27.	20.00	Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg www.vpki.ch
28.	19.00	Vortrag «Hochsensibilität»	Elternverein	Schulhaus Moos (Singsaal) www.elternverein-matten.ch
November 2025				
1./2.		Lottomatch	Musikgesellschaft	Rest. Mattenhof www.mgmatten.ch
2.		Patrouillenritt		Bödeli www.patrouillenrittboedeli.ch
8./9./14./15.		Theater	Jodlerklub	KGH Matten www.jodlerklub-matten.ch
21.		Vortrag Andreas Koch	Verein Kulturbeutel	KGH Matten www.verein-kulturbeutel.ch
22.	13.30–19.00	Adventsmärit	Förderverein Trinkhalle	Trinkhalle www.trinkhalle.ch
22.		Mattenlacht	Verein Kulturbeutel	KGH Matten www.verein-kulturbeutel.ch
23.	11.00	Kinderkonzert	Jugendmusik Interlaken	KGH Matten www.jugendmusikinterlaken.ch
23.	12.00–18.00	Adventsmärit	Förderverein Trinkhalle	Trinkhalle www.trinkhalle.ch
23.–28.	div. Zeiten	Kerzenziehen	Elternverein	Schulhaus Chabismoos www.elternverein-matten.ch
29.	8.00–16.00	Dorfmärit	Sibylle Schütz	Dorfplatz
30.	17.00	Weihnachtsbaumfeier	WTK	Dorfplatz www.matten.ch

Weitere Angaben zum Anlass und zu den Vereinen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Homepage.
Führt Ihr Verein, Ihre Organisation einen Anlass durch? Ihren Eintrag in den
Veranstaltungskalender können Sie dem Vereinskönvent melden: vereinskönvent@matten.ch

IMPRESSUM Herausgeber und Abonentendienst: Dorfverein Matten, 3800 Matten, dorfverein.matten@quicknet.ch; Redaktion: Ernst Hunziker (ehj), Esther Kehrli (eke), Hans Peter Bühlmann (hpb), Matthias Ritschard (MRi); Zahlstelle: Raiffeisenbank Jungfrau, CH03 8080 8001 8990 1134 2, Dorfverein Matten; Auflage: 2300 Exemplare. Erscheint vierteljährlich; Grafische Gestaltung und Druck: Thomann Druck AG, 3855 Brienz, ISSN-Nr. 1662-3010

Redaktionsschluss
Dorf-Blettli 2025:

November: 28. Oktober